Mit Ihro Chur fürstlichen Durch laucht Höchsthän dig : gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.
Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.
Dienstag den 24ten März 1801.
Nro. 12.

Edicktal-Ladungen.

1. Da zur Sache der Gläubiger wider verwittibte Freyfrau von Proff, und derselben verlebten Ehegatt Landdingern Freyherrn von Proff vorab die Gütlichkeit zwischen beiden Theilen versucht, und die Gläubiger nach Lage der Sache zu einem etwaigen Nachlaß disponiret werden sollen; so wird des Endes die Tagesfahrt auf den 20., 21. und 22. künftigen Monats April bei hiesiger Hofkanzley vorbestimmet, worzu sodann sämmtliche Gläubiger entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, so wie auch die verwittibte Freyfrau von Proff dahin zu erscheinen unter dem Rechtsnachtheil abgeladen werden, daß ansonst die Nichterscheinenden, als dem mehresten Theile beygetrotten angesehen, und das rechtliche von Amtswegen verfügt werden solle. Zugleich werden all diejenige Creditoren, die sich bisheran mit ihren etwa habenden Forderungen in der bestimmt gewesenen, und längst abgeflossenen peremptorischen Frist nicht gemeldet haben, von der vorhandenen Massa nunmehro ausgeschlossen, wes Endes das in den Ediktalladungen anbedrohetes Präjuditz des ewigen Stillschweigens hiemit purificiret wird. Düsseldorf den 9. März 1801.

Von Hofraths wegen
Freyherr von RITZ.

Dippy

2. Der von Rade vorm Wald Herzogthums Berg, ohne zu wissen wohin, verzogene Johann Henrich Meckel wird mit peremtorischer Friste von 6 Wochen anher zum Commißionsprotokoll abgeladen, um das zur Sache concurrirender Gläubiger gegen ihne eröfnete ein und anderes ihme auferlegende Urteil zu befolgen, oder sich darüber zu erklären, wo sonst selbiges wider ihne Meckel für Rechtskräftig angenommen, und nach dessen übrigem Inhalt in contumaciam fürgeschritten werden solle; Inseratur dreimal dem Düsseldorfer Wochenblatt, und der Frankfurter Kaiserl. Reichs Oberpostamts Zeitung. Signatum Ronsdorf den 5. Merz 1801.

Von gnädigster Commißions wegen
Holthausen, Amtsverwalter.

3. Zur Sache Fisci gegen die Ehefrau Peter Schmidt, wird letztere in einem peremtorischen Termine von sechs Wochen, und unter Zusicherung eines freyen Geleits von gleicher Dauer, hiemit öffentlich vorgeladen, vor dem, über die tödliche Verwundung ihres Ehemanns geführten Inquisitionsprotokolle hieselbst zu erscheinen und sich gegen die, sie beschwehrende Umstände zu verantworten, widrigens zu gewärtigen, daß im nicht

Erscheinungsfall in Contumaciam nach Vorschrift der Rechten gegen sie wird verfahren werden. Gegeben Bourg den 5. Merz 1801.

Kraft gnädigsten Befehls R. W. Deycks, Richter.

4. Stadt Elberfeld. Der Mackler Konrad Hasselkuß hat sich Schulden halb entfernet. Es werden daher dessen Gläubiger zu Liquidirung und Justifizirung ihrer Foderungen auf Freitag den 27. dieses Nachmittags 3. Uhr unter Ausschliessungs- und der Schuldner um sich hierüber vernehmen zu lassen, unter Rechts- und Ungehorsams zu erscheinen vorgeladen. Elberfeld den 2ten Merz 1801.

Von Stadtgerichts wegen

Aders, Richter. Schöler.

5. Da in Sachen der Gläubiger gegen die vorige Peter Wilhelminen Züger Gewerkschaft modo deren Bergwerks Massa durch rechtskräftiges Urteil vom 19. December vorigen Jahres Concursus eröfnet worden; so werden all diejenige, welche, wegen der vormähligen, auflößig gewordenen Gewerkschaft, an der auf Anstehen derselben, durch gerichtliche Versteigerung des Peter Wilhelminen Züger Bergwerks samt Zubehör, und Taggebäuden constituirten activ Massa aus erweislichen Bergschulden, eine Foderung zu haben vermeinen, edictaliter abgeladen, ihre Foderungen in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, vom Tage der gegenwärtigen Publication angerechnet, mit den nöthigen Justificatorialien versehen, unter Strafe des ewigen Stillschweigens bey hiesigem bergischen Berggericht einzubringen. Zu wessen Verkündung gegenwärtige Ediktaldung in hiesigen wochentlichen Nachrichten, in der deutschen kölnischen, und deutschen frankfurter Zeitung drey nacheinander folgende Mahle einzurücken ist. Düsseldorf den 14. März 1801.

W. Hardt. Doering.

In fidem Busch.

6. Herrschaft Broich. Da die Erben der jüngst verstorbenen Räthin Lieberich, bei hiesigem Landgericht angezeigt, daß sie derselben Erbschaft nicht anders, als sub beneficio Legis & Inventarii anzutreten willens seyen, fort um Ediktal-Citation aller derselben Gläubiger gebeten haben; So wird diesem Gesuch hiermit deferiret, und sämtliche Creditores der gedachten Räthin Lieberich verabladet, in dem ihren peremtorie auf Dienstag den 31. künftigen Monats Merz, Nachmittags 2 Uhr, bestimten Termin ihre Foderungen bey hiesigem Landgericht fürzubringen und zu liquidiren, oder in dessen Entstehung zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret und nicht weiter gehört werden sollen; Wobei zugleich denselben von Amtswegen ohnverhalten wird, daß benannte Räthin Lieberich die Erbin des im letztverflossenen Herbst dahier verstorbenen Hofrathen und Kanzley Advocaten Küpfer geworden ist, also dessen allenfalsige Passiv-Schulden auf dieselbe übergegangen sind. Mülheim an der Ruhr am 17. Febr. 1801.

Grund, Landrichter. G. Bilger, Grschbr.

7. Auf Anstehen des Johann Kemperdick werden andurch alle diejenige, welche an der, demselben von den Erben des verlebten tit. Hofrath Beuer verkauften vor Wülfrath gelegenen Mühle sammt Zubehör aus dem Beschüd-Versatz-Verschreibungs- oder sonstigem Recht, wie solches nur Nahmen haben mag, einige Ansprach machen zu können glauben, vorgeladen, rucksichtlich des erstern binnen Landes üblicher, und Betref der übrigen, binnen peremptorischer Frist von sechs Wochen sich bei Straf des Ausschlusses und respective ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Weinberg am Gericht den 10. März 1801.

In fidem Robens.

8. Amt Bornefeld. Auf die von Joh. Wilh. Hartlof zu Hilverkausen übergebene unterdienstliche Anzeige mit Bitte, wird die Ediktal-Ladung der Creditoren erkannt, mithin alle, und jede, welche an gemeltem Hartlof eine Forderung zu haben vermeinen, solche binnen 6 Wochen und längsten Montag den 4. May Nachmittags 3 Uhr hieselbst bei Strafe der Auferlegung des ewigen Stillschweigens vorzubringen und Rechts erforderlich zu justificiren, zugleich auch über die Cedirung des Debitoris Vermögen zu erklären vorgeladen. Sign. Wermelskirchen den 11. März 1801. am Gerichte

Rittinghausen, Grschbr.

9. Amt Bornefeld. Demnach der Engelbert Böcker in der Gerstau vor etlichen Wochen verstorben und dessen nachgelassene Erben vor Antretung der Erbschaft über derselbe Zustand verläßiget seyn wollen, mithin bei hiesigem Gerichte um eine Ediktal-Ladung angerufen haben; als wird allen und jeden, so an dessen Erb- oder Nachlassenschaft eine Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen, zu derselben Einbringung und Rechtfertigung eine peremtorische Frist von sechs Wochen und zwar längstens auf Montag den 4. May Morgens zehn Uhr bei Gerichte hieselbst, unter Strafe der Auferlegung des ewigen Stillschweigens hiemit vorbestimmt. Wermeskirchen den 11. Merz 1801. am Gericht Rittinghausen, Grschbr.

10. — — Zur öffentlichen Vergebung der Gebrüder Hilgers auf den Hasten Reckhammers in eine Pfacht- und Pfandschaft, wird die Tagefart auf Mitwoch den 1. April Morgens 10 Uhr in des Scheffen Schmitz Hauß hieselbst vorbestimmt, und denen dazu Lusthabenden hierdurch bekannt gemacht. Wermelskirchen den 25. Febr. 1801. am Gericht. Rittinghausen, Grschbr.

Purificatoria.

11. Amt Solingen. In Sachen Concursus Creditorum wider den Falliten Peter Johann Bülling hieselbst werden nunmehro all diejenige, so vermög Ediktal-Ladung vom 19. Jenner d. J. zur Einbringung, und Rechtfertigung ihrer an besagten Falliten habende Forderung abgeladen worden, und bis dato sich nicht gemeldet haben, nunmehro von der Concurs Massa ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Welches den G. u. B. wochentlichen Nachrichten, so wie der bergischen Provinzial-Zeitung zu 3 verschiedenmalen einzurücken verordnet wird. Gegeben Solingen am 16. Merz 1801.

Von Concurs Gerichts wegen.

J. Marchand, Grschbr.

12. Amt Windeck. Zur Sache der Gläubigern wider den Gerhard Heß zum Heckhaus Kirchsp. Much werden all diejenigen Creditoren, so sich in hodierno Termino liquidationis nicht gemeldet haben, von der Massa abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Sign. 6. Merz 1801.

Pro Extractu Protocolli

Venn.

13. Amt Porz. Zur Sache Concursus Creditorum gegen den verlebten Johann Wilhelm Grönewald wird nach nunmehro vollendeter Liquidation das Præclusivum erlassen, mithin denjenigen Gläubigern, welche sich auf die unterm 17ten Jänner jüngst ausgegangene Ediktal-Ladung etwa nicht gemeldet haben, hiemit bekannt gemacht, daß sie von der Massa ausgeschlossen seyn sollen. Bensberg am 18. März 1801.

Daniels. Schatte, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

14. Stadt Elberfeld. In Gefolg des zur Sache Vormünder des Minderjährigen Stengel, wider die Schülersche Gläubiger am 15. Dezember verkündeten, nunmehro rechtskräftigen Urteils, wird zum Verkauf des auf den besagten Minderjährigen devolvirten, hieselbst vor der Isländerbrücke gelegenen Schmidtsteins Hauses, die fernere Tagsfahrt auf Freitag den 27. Merz einstehend, Nachmittags 3. Uhr, dahier aufm Rathhause vorbestimmt, welches zu jedermanns Nachricht in der Kirche, und durch die Zeitung zu verkünden verordnet wird. Sign. am Stadtgericht Elberfeld den 19. Jänner 1801. In fidem Schöler.

15. Stadt Elberfeld. Da in gefolg Verordnung der hohen Landesregierung vom 23. Jänner abhin der von den Eheleuten Gehrenbeck gegen ihre Gläubiger nachgesuchte Zahlungsausstand abgeschlagen, und dem hiesigen Stadtgerichte befohlen worden, wider die Schuldner, rechtlicher Ordnung nach, zu verfahren; So wird das denselben zugehörige, an der Isländer-Brücke dahier gelegene Wohn- und Hinterhaus nochmals, und zwar zum letztenmal für die gebothene 4000 Rthlr. zum Aufgeboth ausgesetzt, und dazu die

Tagsfahrt auf Mitwoch den 1, April nächsthin Nachmittags 3 Uhr hiemit vorbestimmt. Welches den Kauflüstigen zur Nachricht zu verkünden verordnet wird. Sign. Elberfeld den 9. Febr. 1801. am Stadtgerichte.

In fidem Schoeler.

16. Da in dem heutigen Termin für das den Erben Friedrich Perger zugehörige Gut an der Burchholz Mühle 1120 Rthlr. ediktm. geboten worden; so wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, daß, falls in der den 26. dies. morgens 10 Uhr im Dorf Cronenberg beim Gerichtsboten Schermele näher bestimmten Verkauf Tagfahrt kein höher Gebot geschehen wird, der Zuschlag alsdann erfolgen solle. Cronenberg den 11. März 1801.

Vetter, Richter, Von Woringen, Grschbr.

17. Auf Ansiehen Peter Koehl seel. Erben in Elberfeld soll das der Wittiben und Ebern Joh. Wilh. Diederichs auf Sturstberge zugehörige Gut, welches von Werksverständigen auf 1339. Rthlr. taxirt worden in termino den 26. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr hieselbst auf dem Rathhause öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an gedachter Wittiben und Erben einen Anspruch aus was Rechtsgrunde es immer seyn mag, zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diesen in einer peremtorischen Frist von 6 Wochen und zwar den 16. k. M. morgens 10 Uhr hieselbst auf dem Rathhause unter Strafe ewigen Stillschweigens gehörig einzubringen und zu justifiziren. Lennep den 6ten Merz 1801.

In fidem Kayser.

18. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß, das denen Eheleuten Theodor Buse auf Stursberge zugehörige Gut, welches von Werksverständigen auf 1669 Rthlr. veranschlaget ist, am Freitage den 10. April Nachmittags 3 Uhr hieselbst auf dem Rathhause auf Ansiehen Erbgen. Wittiben Joh. Casp. vom Rath öffentlich zum Verkauf ausgesetzet werden solle.

Zugleich werden auch alle und jede, welche an bemelten Eheleuten Buse irgends einen Anspruch zu haben vermeinen sub pœna perpetui silentii hiedurch aufgefodert, diesen binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen und zwarn in termino den 23. April morgens 10 Uhr allhier auf dem Rathhause gehörig einzubringen und zu justifiziren. Lennep den 10. Merz 1801. In fidem Kayser.

19. In Sachen Johann Blumencamp wider Eheleute Henrich Breckhaus soll am 10. April Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Hough Hauß in Mettmann, das in der Honnschaft Metzkausen und an der Landstraße gelegene Gut, das Neustübbenhaus genannt, welches aus Hauß, Scheuer, Stall, Garten, Hausplatz und 5 Morgen Ackerland bestehet, und zu 2100 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, öffentlich und meistbietend verkauft werden. Gerresheim den 12. März 1801. In fidem Robens.

20. Amt Angermund. Zur kaiserlichen Executions-Sache der Freifrau von Colli, wider Constantin Grafen von Hallberg wird zum öffentlichen Verkauf des 12350 Rthlr. werth geschätzten Rittersitzes Böckum (wozu nebst dem Ackerland und Wiesen, auch 18 Holz Gewälde auf verschiedenen Gemarken, so dann hohe und niedrige Jagd rc. gehören) die Tagsfahrt auf Freitag den 10. April künftig, Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Scheffen Baur Behausung zu Angermund vorbestimmt, und solches zur Wissenschaft der Kauflüstigen hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 16 März 1801.

Kraft gnädigsten Auftrags

Steinwarz.

21. — — Zur Sache der Gläubiger, wider Scheffen Ritterskamp, wird zu abermaliger Versteigerung des zu Lintorf gelegenen, und auf 1300 Rthlr. werthgeschätzten steuer- und schatzbaren Oberdoter Guths mit seinen Ländereyen, Wiesen, und Waldgerechtigkeit, und dem Recht der Erlöse des Winkelshäusgen, die Tagesfahrt auf Freytag den 27. dieses in des Wirthen Holzschneiders Behausung zu Lintorf Nachmittags 2 Uhr vorbestimmt, mithin zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Lintorf in termino Commissionis den 13. im Merz 1801. Zur Beglaubigung Scholl.

22. Amt Monheim. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Zündorf zu Himmelgeist werdem am Freytage den 27. dieses Nachmittags 2 Uhr an der Behau-

fung des Johann Klein in Himmelgeist, bey 16 Malter Weitzen, 38 Malter Haaber, bey 1000 Gebund theils Weitzen- theils Haaberstrohe, und bey 4000 Pfund theils Maytheils Kleeheu, den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Lustragenden eingeladen werden.

Welches den Düsseldorfer wochentlichen Nachrichten eintragen zu lassen verordnet wird. Monheim den 17. Merz 1801.

W. Aschenbroich, Vogt.

23. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Jacob Zerres wider Müdder Schmitz, wird das dem letztgemeldten zugehörige auf hiesiger Bolkerstraß gelegene zum weissen Pferd genannte Behausung für das gethaene Geboth von 2200 Rthlr. auf Donnerstag den 26. dieses Vormittags 11 Uhr nochmaln dem Mehrestbietenden aufm Rathhauß ausgestellet, und sollte niemand mehr darauf zu bieten Lust haben, alsdann für dieses Geboth zugeschlagen werden. Düsseldorf den 20. Merz 1801.

In fidem J. M. Francken, Erschbr.

Bekanntmachung.

24. Herrschaft Broich. Da durch ein väterliches Testament des verstorbenen Kaufhändler Johann von Eicken, das Vermögen seines Sohnes Gerhard Heinrich von Eichen unter Administration gesetzt und zu diesem Ende demselben Curatores angeordnet worden; So wird solches zur Nachricht hierdurch bekannt gemacht. Mülh. a. d. Ruhr am 2. Merz 1801.

Grund, Landrichter. Bilger, Erschbr.

Freiwillige Verkäufe.

25. Gleichwie hiesiges reformirtes Konsistorium, zufolge des Endes erhaltener gnädigster Erlaubnis, vorhabens ist, beide, in dem Amt Angermund gelegene Armengüter, an der Heiden und am Tekenberg genannt, wovon ersteres in der Hounschaft Eggersheid, und letzteres in Hösel gelegen ist, am Dienstag den 7. April künftig, um 10 Uhr Vormittags in des Bürgers Gottfried Flasch Behausung dahier dem Meistbietenden aus freyer Hand zu verkaufen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 13. März 1801. Steinwartz.

26. In Rheidt bei Wittwe J. M. Lenßen soll am 5ten des einstehenden Monats Germinal (oder den 26ten Merz J. 1801) Vormittags um 10 Uhr aus freier Hand gegen recht annehmliche Bedingniße dem Mehrestbietenden öffentlich verkauft werden, ein ganz in der Mitte von Rheidt, gegenüber der Kirche gelegenes Hauß, mit hinterliegendem treflichen Garten und Baumgarten — in diesem Hauße, welches sonst von einem Handels- und Ackersmann, bewohnt worden, finden sich zu den mehresten Gewerbszweigen alle erforderliche Bequemlichkeiten — unten sind links und rechts zwei große Zimmer, und eine zugemachte helle Küche — oben nach vorne drei, und Hofwärts vier meist heitzbahre Kammeren — hierüber ein dauerhafter Boden, und unter dem ganzen Hauße ein schöner Keller — in dem geräumigen Steinhofe zwei Hinterküchen, mit Boden, eine Pompe zu Grundwasser, Pferde-Schwein- und Küheställe, nebst einer wohlgebauten weiten Scheune, die zu anderen Behufen sehr gut eingerichtet werden kann. Es hat dies Hauß die Einfahrt Strassenwärts, und auch von hinten noch einen Ausgang. Die Ablieferung desselben kann beim Zuschlage geschehen. Nähere Nachricht ertheilt M. F. Lenßen in Rheidt, und in Dahlen der Notar

Henrichs.

27. Donnerstag den 9ten April künftig Morgens 9 Uhr, werden die den Erben Kux zu Bilk zugehörige 14 Morgen Baulandes, welche längst der Stoffelskapelle im Broichfeld sehr gut gelegen sind, beym Wirthen Johann Tabet auf den Stoffeln aus freyer Hand öffentlich den Meistbietenden gegen vortheilhaften Bedingnissen verkauft werden; Kauflustige können die Bedingnissen davon, bei mir einsehen. Düsseldorf den 20. März 1801.

W. Reisman,
kaiserlicher- und Churpfalzbaierischer Notar.

28. Ein mit einem grossen Hof, geräumiger Stallung, und Remise samt neuem Hinterhauß, und grossen Garten versehenes wohlgebautes Haus in hiesiger Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, wobei dem Ankäufer freibelassen wird, die Hälfte deren Kaufschillingen fünf Jahren gegen billige Zinnsen stehen zu lassen. Die übrige Bedingnißen sind bei unterzeichnetem Notar zu vernehmen. Düsseldorf den 20. Merz 1801.

Haager, Notar.

29. Mitwoch den 8. April Nachmittags 2 Uhr wird bei Weinhändler Schulten aufm Steinweg der nahe am Ratingerthor an der Chaussee liegende, vorhin dem Brückenmeister Püttner, nun Erbgenahmen Kaufhändlern Creitschmar zugehörige Garten dem Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind bei unterzeichnetem Notar zu vernehmen. Düsseldorf den 18. Merz 1801.

Haager, Notar.

30. Künftigen Donnerstag den 26 dieses werden mit dem Anfang Vormittags um 9 Uhr in dem Douanen-Comptoir zu Neuß sechßig drei Päcke, enthaltend: weiße Piques, Velours de Coton, ungedruckte Kattune, baumwollne Tücher, Siamoisen, wollne Tücher, Nesseltuch, Kravaten, Hosenstoffe, Kannefas, Moltons, metallne Knöpfe, Thebretter, Rassiermesser, Federmesser rc. unter den bekannten Bedingungen an die Meistbietenden öffentlich verkaufet werden.

Wein Verkauf.

31. Den 6ten Germinal (27. März) werden zu Bonn bei Bürger Beseher Hellermann sel. Wittib Nachmittags zwei Uhr, folgende Weine, als:

2	Fuder	1798.	rothen,
1	Fuder	1797.	Wehlner.
3	—	—	Zeltinger.
1	dito	1795.	Kessener.
1	dito	dito	Zeltinger.
2	dito	dito	Engheller.
4	dito	dito	Pispotter.
1	Stuck	dito	Bodenthäler.

aus freier Hand dem Meistbietenden gegen baare Bezalung zum Verkauf ausgesetzt.

Verpachtungen.

32. Das auf der Marktstraß gelegene, zum Grünenwald genannte Hauß N. 310. stehet zu verpachten, und kan gleich bezogen werden, auch ist allda ein Hinterhauß an einer stillen Haußhaltung zu verpachten.

33. Auf der Mühlenstraß in der Stadt Mannheim N. 200. stehet das Unterhauß zu verpachten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere ist beym Eigenthümer/Schuhemachermeister Schopen in der Carlstadt N. 132 zu erfragen.

34. Auf der Havenstraß Sect. B. N. 155 sind 2 Zimmern an einer stillen Haushaltung zu vermieten.

Todes Anzeigen.

35. Gestern Nachmittag 4 Uhr, hat es dem allwaltenden Gebieter über Leben und Todt, wohlgefallen, meine innigst geliebte Ehefrau Agnetha, gebohrne Eigen, nach einer lange angedauerter Auszehrung, in einem Alter von 36 Jahren, aus dieser Zeit, in die endlose Ewigkeit abzufordern; welchen höchst traurigen als schmerzhaften Verlust für mich und meine zwey kleine Kinder, hierdurch allen meinen Freunden und Bekannten Pflichtschuldigst, unter Verbittung der Beileids-Bezeugung, bekannt zu machen, nicht ermangeln wollte. Mettmann den 18ten Merz 1801.

J. W. Rieckmann.

36. Am 14. Merz Nachts gegen 10 Uhr entriß uns der Tod an den Folgen einer Auszehrungs-Krankheit in dem blühendsten Alter von 17. Jahr 8 Monat und 10 Tagen unsern innigst geliebten einzigen Sohn Johann Ludwig, seine kurze Lebenszeit, besonders der vier letzten Jahren war eine Reihe von Leiden, die er alle mit einer so seltnen und beispiellosen Gedult und Gelassenheit bis zum letzten Augenblick seines irdischen

Daseyns ertragen. Daß wir diese schwere Prüfung selbst minder fühlten und den Ewigen nicht genug dafür preisen können.

Mit grenzenloser Wehmut zeigen wir diesen uns unersetzlichen Verlust an. Ueberzeugt von der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde verbitten wir uns alle Beileids-Bezeugungen. Düsseldorf den 20. Merz 1801.

Die betrübteste Eltern
Pättman.

Bekanntmachung.

37. Es dienet zur Nachricht, daß der Postwagen (zu mehrerer Bequemlichkeit der Reisenden, ein ganz in Riemen hangender Wagen) in einem Tag von hier bis Aachen gefahren wird. Die Täge der Abfahrt sind wie gewöhnlich, Montags und Freytags.

Maurenbrecher.

Vermischte Nachrichten.

38. Peter Breuhaus in Sohlingen wohnend, machet hierdurch bekannt, daß er künftigen Monat April seine Bleiche eröffnen wird, und da derselbe mit guten Attestaten versehen ist, so hoffet er geneigten Zuspruch, er nimmt von anderthalb Ehlen breites Tuch $1\frac{3}{4}$ Stbr., von 2 Ehlen breit $2\frac{1}{2}$ Stbr. Diejenige, welche Tuch zu bleichen haben, wollen selbiges in sein Abstandquartier auf der Bolkerstraß im rothen Kreutz abgeben.

39. Das in der Neustadt gelegene zum Heidelberger Faß genannte Hauß, welches mit einem Hinterhauß und Garten versehen ist, stehet zu verkaufen. Lusthabende wollen sich bey Erbgenahmen Kupperz in besagtem Hause melden.

40. Ich unterzeichneter Johann Peter Schingen aus Häckeswagen habe nunmehro das Ringels Erb vorm Thor im Weinberg genannt in Lennep bezogen, und bin zur Fortsetzung der Wirtschaft, und Logiren eingericht, welches allen Verwandten, Bekannten und Reisenden hiedurch bekannt gemacht wird, und bitte um geneigten Zuspruch. Lennep den 10. Mertz 1801.

Johann Peter Schingen.

41. Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er sein Abstands Quartier in Düsseldorf aus dem alten Kaffeehauß nach der Behausung der Wittib Hahn im König von Preussen auf der Neustraß verlegt habe, alle Dienstag morgens um 10 Uhr dort ankomme, und am nemlichen Tage wieder nach Warden zurückkehre. Zugleich ersucht er alle diejenigen, welche Briefe, oder sonstige Pakete nach Kettwig, Warden, oder Essen zu bestellen haben, Dienstags vor 2 Uhr bei Wittib Hahn im König von Preussen abzugeben, und verspricht die pünktlichste Bestellung. Warden den 19. März 1801.

Joseph Weidauer,
Postbothe von Warden.

42. Ein vierräderiger, wohl aufgesetzter, zum Reisen sehr bequem, auch vorn und hinten so eingerichteter Reisewagen steht in einem sehr billigen Preiß auf der Ratingerstraße im schwarzen Horn zu verkaufen.

43. Une Voiture trois quart à quatre roues, bien suspendue pour voyager pouvant porter vache & malle devant & derriere, qui sera laissé à bon compte. S'adresser au Cornet noir, rue de Rating.

44. Es wird eine Küchenmagd, welche mit guten Attestaten versehen ist, und ein wenig französisch versteht, in Diensten gesucht. Die Expedition sagt wo.

45. Es wird ein Haußknecht gesucht, der gleich in Diensten eintretten kann. Die Expedition sagt wo.

46. Es wird ein Knecht gesucht, der mit guten Zeugnißen versehen, mit Pferden umzugehen, und im Garten zu arbeiten verstehet. Die Expedition dieser Nachrichten gibt hierüber näheren Bescheid.

47. Meine bisherige Wohnung hab ich verlassen, und wohne nun auf dem Carlstädter Markt Sect. C. N. 219. C. W. Monten.

48. Bei Peter Rader auf der Neustraße sind zu haben beste Lichter p. Pfund zu $16\frac{1}{2}$ Stbr.

49. Bey Josephp Strohling auf der Mühlenstraße Sect. A. N. 201 ist zu verkaufen 2jähriger alter Kalch, p. Eimer 8 Stbr., sodann auch Plestergerten, die Bürth 18 Stbr., Plesterrohr, vor leichte Arbeit der Plovons p. Bürth 10 Stbr., wie auch schwarze Zeichenskreide, p. Pfund zu 10 Stbr., feinen gelben Ocker, p. Pfund $3\frac{1}{2}$ Stbr. Kesselroth, p. Pfund 2 Stbr., und dergleichen Farben mehr um einen billigen Preiß.

50. Philipp Heß von Elfeld, machet hiemit bekannt, daß er künftigen Donnerstag von hier mit einer Jagd nach Frankfurt abfährt, und in 5 Tägen Zeit in Frankfurt ankommen wird. Bestellungen werden bis Mitwochs abends angenommen.

51. Schiffer Ibel fährt künftigen Donnerstag oder Freytag von hier über Mülheim nach Kölln, wobei Bestellungen gemacht werden können.

52. Eine gute brave Köchin wird um Ostern einzutreten gesucht, und eine gute Kindermagd (möglichst eine Oberländerin) die reichlich bezahlt werden soll, auf anfangs Juny. Die Expedition sagt wo.

53. In der Carlstadt werden 5 Zimmern, eine Küche, sammt Speicher zu pachten gesucht. Die Expedition gibt nähere Anweisung.

Getaufte.

Katholische. Den 15. Merz Eleonora Elisabetha Josepha, Tochter des Schneidermeister Hermann Jansen, und Christina Josepha Hosteus. Den 18. Johann Barthel Joseph, Sohn des Caspar Lahm und Catharina Lentzen. Den 19. Anna Margaretha Josepha, Tochter des Bäckermeister Peter Cremer, und Cornelia Rottels. Den 20. Anna Elisabetha Johanna, Tochter des Johann Robertz, und Anna Maria Walges. Elisabetha Henrietta Josepha Hubertina, Tochter des Johann Michael Tauffenbach, und Helena Hoffmanninn. Den 21. Ludwig Franz Joseph, Sohn des Andreas Adam, und Clara Müller.

Verehlichte.

Katholische. Den 15. März Christian Bungs, aus Wesellinghoven, mit Anna Maria Wasserburger, aus Bacharach.

Beerdigte.

Katholische. Den 18. März, Joseph, Sohn des Johann Schmitz, alt 2 Jahr. Den 20. Elisabetha Pops, Ehefrau, alt im 85. Jahr. Den 21. Johann Friedrich Göbels, Ehemann, alt im 35. Jahr. Den 22. Johann Kinkeler, Schuhemachermeister, Ehemann, alt 45. Jahr.

Reformirte. Den 15. März Anna Maria, Tochter des Johann Peter Bühl und Catharina Margaretha Kappel im Lierenfelde, alt 1 Jahr, 6 Monate, 15 Tage

Lutherische. Den 17. März, Johann Ludwig, Sohn des Zuckerbäcker Johann Püttmann und Anna Katharina Hegemann, alt 17 Jahre 8 Monate und 11 Tage.

Früchten Tax, vom 8ten März 1801.

Das Malder Weitzen 13 Rthlr. Roggen $7\frac{5}{8}$ Rthlr. Gersten $6\frac{3}{8}$ Rthlr. Malz $6\frac{4}{8}$ Rthlr. Manggut $3\frac{6}{8}$ Boichweitzen $7\frac{2}{8}$ Rthlr. Hafer $3\frac{3}{8}$ Rthlr Saamen — Erbsen $7\frac{5}{8}$

Düsseldorfer Brod = Tax vom 8ten März 1801.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer $11\frac{1}{2}$ stbr. Ein rund ungeraspelt Weisbrod $2\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{2}$ stbr Weisbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken 3 Loth $\frac{1}{2}$ stbr. Ein Röggelgen $4\frac{1}{4}$ Loth $\frac{1}{2}$ stbr.

Elberfelder Wechselcours, den 2. Merz 1801

Amsterdam Ct.	.	.	1/m.	162	Ditto Ldor Rthlr.	5	1/m.	130	$129\frac{1}{2}$
Rotterdam	.	.	1/m.	$161\frac{3}{4}$	Bremen	.	1/m.	130	$129\frac{1}{2}$
Paris K/S.	.	.	1/m.	$90\frac{2}{3}$	London	.	2/m.	R. 7.	
Bordeaux	.	.	1/m.	90	Augsburg	.	1/m.	$118\frac{1}{2}$	118
Lion	.	.	1/m.	$90\frac{2}{3}$	Wien	.	1/m	$104\frac{1}{2}$	
Hamburg Bco	.	.	1/m.	178 $177\frac{1}{2}$	Frfurt	.	K/S.	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl, Kurfürstl. Hof = und Kanzleibuchdrucker.